RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

ELEKTRONISCHER BRIEF

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An die Eltern und Sorgeberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
an rheinland-pfälzischen Schulen

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2997
Poststelle@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

26.03.2021

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Sorgeberechtigte,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über den Schulbesuch nach den Osterferien und das neue Testangebot an den rheinland-pfälzischen Schulen informieren, mit dem wir das Infektionsrisiko an den Schulen weiter minimieren wollen.

1. Schulstart nach den Osterferien

Leider lässt die aktuelle Entwicklung des Infektionsgeschehens noch keinen Raum für weitere Öffnungsschritte an unseren Schulen nach dem Ende der Osterferien – so sehr die Schülerinnen und Schüler, Sie als Eltern und auch ich uns dies gewünscht hätten. Deshalb wollen wir nach den Osterferien zunächst in allen Klassenstufen den Wechselunterricht fortführen – natürlich gilt auch diesmal, dass das vom Infektionsgeschehen abhängig ist. Die Präsenzpflicht wird weiter gelten. Mit Blick auf Schülerinnen und Schüler, die mit vorerkrankten und besonders gefährdeten Angehörigen zusammenleben, wird der Hygieneplan noch einmal angepasst, so dass sie über ein ärztliches Attest von der Teilnahme am Präsenzunterricht befreit werden können.

2. Testangebote in den Teststellen

Um das Infektionsrisiko an Schulen weiter zu minimieren, setzen wir neben den bekannten und weiter gültigen Hygieneregeln auf verstärktes Testen. Seit dem 8. März haben alle

Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz mindestens einmal pro Woche die Möglichkeit, sich in einer Schnellteststation kostenlos auf das Coronavirus testen zu lassen, zum Beispiel in einem Testzentrum, in Apotheken oder Arztpraxen. Einige Schnellteststationen bieten auch an, mit mobilen Teams in weitere Einrichtungen vor Ort wie zum Beispiel Schulen zu kommen. Schul- und wohnortnahe Teststellen der sogenannten Bürgertests finden Sie auf der Homepage https://corona.rlp.de/de/testen/.

3. Angebot der anlasslosen Testung in Schulen

Um die Wiederaufnahme des Unterrichts unter gesteigerten Hygieneanforderungen und mit Abstand zusätzlich abzusichern, erhalten alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und andere in Schulen Tätige in Rheinland-Pfalz beginnend nach den Osterferien die Möglichkeit, sich mit Selbsttests einmal in der Woche anlasslos auf eine Infektion mit dem Coronavirus zu testen. Dafür stellt das Land kostenlos Corona-Selbsttests zur Verfügung. Die Corona-Tests ergänzen die bestehenden Abstands- und Hygieneregelungen, die weiterhin unbedingt eingehalten werden müssen. Die Tests bieten die Chance, mögliche Infektionen frühzeitig zu erkennen und Infektionsketten zu durchbrechen. Ziel ist – wie von den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin am 22. März 2021 beschlossen – perspektivisch auch zweimal pro Woche Testungen anzubieten.

Wie ist der Start geplant?

Zunächst ist vorgesehen, dass sich Schülerinnen und Schüler sowie Schulbeschäftigte einmal pro Präsenzwoche in der Schule testen. Die Teilnahme am Testangebot erfolgt für alle auf freiwilliger Basis. Der Schulbesuch ist nicht an die Teilnahme und Vorlage eines negativen Testergebnisses geknüpft. Aber je mehr Schülerinnen und Schüler an den Tests teilnehmen, desto besser können die Selbsttests zu mehr Sicherheit an den Schulen beitragen. Ich möchte Sie deshalb sehr eindringlich bitten, dass Sie Ihren Kindern ermöglichen, an der Testung teilzunehmen.

Nach den Osterferien üben die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern ausführlich und altersgemäß, wie die Selbsttests richtig benutzt werden. Ab der zweiten Schulwoche

soll das Testangebot an allen Schulen regelmäßig unter Anleitung und Aufsicht durchgeführt und in den regulären Unterrichtsverlauf integriert werden. Die Schulen erhalten dazu ein Testkonzept, das auch online zur Verfügung stehen wird. Die Selbsttests sind für die Anwendung durch Laien zugelassen und können auch von jüngeren Kindern unter Aufsicht und Anleitung selbst gemacht werden. Um jüngeren Schülerinnen und Schülern den Test zu erklären und zu erleichtern, bietet z.B. dieses kindgerechte Video eine Hilfestellung: https://www.hamburg.de/bsb/14961744/torben-erklaert-den-coronatest/. Es kann auch helfen, wenn Sie die Selbsttestung vorab mit Ihrem Kind besprechen möchten.

Damit Ihr Kind, wenn es noch minderjährig ist, an den Tests teilnehmen kann, benötigt die Schule Ihre unterschriebene Einwilligung zur Teilnahme sowie zu der erforderlichen Datenerhebung. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie ebenso wie bereits volljährige Schülerinnen und Schüler in Kürze von der Schule.

Warum wird in der Schule getestet?

Mit den regelmäßigen Selbsttests an den Schulen sollen Infektionen ohne Krankheitssymptome frühzeitig erkannt und Infektionsketten unterbrochen werden. Testen ist ein weiterer ganz wichtiger Baustein, um das Coronavirus zu bekämpfen. Die Selbsttests ergänzen die bestehenden Abstands- und Hygieneregeln und sollen das Infektionsrisiko an den Schulen weiter minimieren. Das Testkonzept haben wir mit den Experten der Universitätsmedizin Mainz abgestimmt.

Dass die Selbsttestung zunächst in den Schulen erfolgt, hat mehrere Gründe: Zum einen sollen die Selbsttests zu Beginn des Angebots gemeinsam im Klassenverband bzw. in der Lerngruppe durchgeführt werden, um die sachgemäße Anwendung der Selbsttests und korrekte Probenentnahme mit den Schülerinnen und Schülern einzuüben. Besonders jüngere Kinder sowie Schülerinnen und Schüler mit besonderen Unterstützungsbedarfen benötigen Anleitung bei der Selbsttestung. Zum anderen waren die Testkits aufgrund des noch knappen Angebots am Markt nur in großen Umverpackungen vorrätig. Einzelne Testkits für den Gebrauch zu Hause mitzunehmen, ist dabei nicht möglich, etwa weil die Testflüssigkeit vor Ort auf die verschiedenen Tests aufgeteilt werden muss. Schließlich ist auch

der Überblick über die in Schule durchgeführten Testungen besser. Die Förderschulen motorische und/oder ganzheitliche Entwicklung werden noch einmal gesondert informiert. Dass das Testen in Schulen mittels Selbsttests gut funktionieren kann, zeigen Erfahrungen aus anderen Bundesländern, aber auch Modellprojekte in Rheinland-Pfalz.

Wo finden Sie Informationen und Unterstützung?

Informationen rund um das Testangebot in Schulen finden Sie unter https://corona.rlp.de/de/selbsttests-an-schulen/. Die Seite wird ständig aktualisiert und ergänzt. Hier werden wir auch zentrale Dokumente (Testkonzept, Anschreiben, Vordrucke für Einverständniserklärungen usw.) sowie FAQ zum Testen einstellen. Bereits jetzt finden Sie auf der oben genannten Website Anleitungsvideos der jeweiligen Hersteller. Ein eigenes Anleitungsvideo zur Testung an rheinland-pfälzischen Schulen ist in Vorbereitung. Darüber hinaus gibt es Unterstützungsangebote für die Schulen.

Sehr geehrte Damen und Herren, die freiwillige Selbsttestung stellt Sie als Eltern und Sorgeberechtigte und uns alle wie so oft in der Pandemie vor neue Herausforderungen. Ich bin aber sicher, dass wir auch diesen wichtigen Baustein zu mehr Normalität sehr gut umsetzen werden, um den Unterricht in Präsenz zu sichern. Ich würde mich freuen, wenn so viele Kinder und Jugendliche wie möglich von diesem Angebot Gebrauch machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern erholsame Ferien und frohe Ostertage sowie einen guten Wiederbeginn danach.

Herzliche Grüße

Dr. Stefanie Hubig